



Kaum aufgehängt, schon trocken. Die Raumluft-Wäschetrockner von Lunor überzeugen mit hoher Leistung und tiefem Stromverbrauch.

Wie Baugenossenschaften jetzt Strom sparen und gleichzeitig auf nachhaltige Qualität setzen

Strom sparen macht Sinn. Und das nicht erst seit der Energiekrise und der Preisexplosion am Strommarkt. Auch die Baugenossenschaften machen sich Gedanken, wie und wo man den Stromverbrauch nachhaltig senken kann. Dass auch im Trocknungsraum Potential vorhanden ist, beweist ein innovatives Schweizer KMU aus Zürich-Leimbach, das sich auf hochwertige, energieeffiziente und leistungsfähige Raumluft-Wäschetrockner spezialisiert hat.

Von Rainer Kaiser

Mit tiefem Stromverbrauch neue Geräte amortisieren

Raumluft-Wäschetrockner in Trocknungsräumen von Mehrfamilienhäusern sind pro Jahr während durchschnittlich 2'600 Stunden in Betrieb.

Die Kosten dafür schwanken je nach Strompreis enorm. Verantwortlich für den grossen Unterschied sind hauptsächlich das Alter und der Zustand des Trockners. Technologie- und einsatzbedingt ist es nor-

mal, dass bei älteren Geräten der Stromverbrauch steigt und die Trockenleistung sinkt. Wie stark, hängt unter anderem davon ab, ob der Wäschetrockner regelmässig vom Hersteller gewartet, respektive von den Mieterinnen und Mietern gereinigt wird.

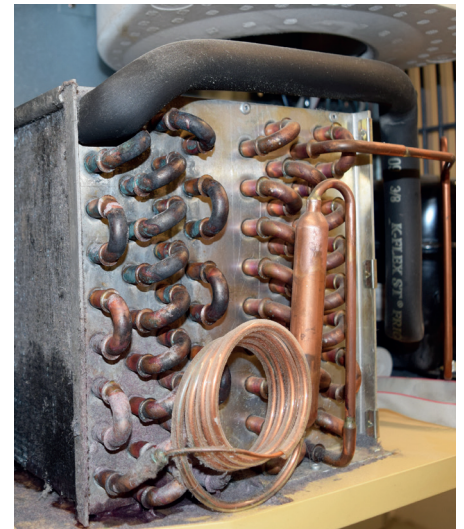
Ein Austausch der alten Raumluft-Wäschetrockner gegen neue Geräte von Lunor kann sich also mittel bis langfristig lohnen.

Test: Raumluft-Wäschetrockner Jg. 2023 vs. Raumluft-Wäschetrockner Jg. 2009

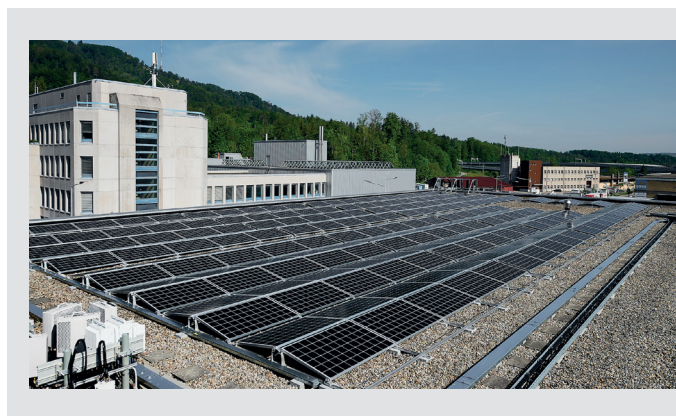


Während der ganze Trocknungsprozess mit einem neuen, energieeffizienten Gerät (LUNOR Ti-30+) gerade mal 5 Stunden dauert, benötigt ein alter Raumluft-Wäschetrockner technologiebedingt volle

13 Stunden, um 24 Kilogramm Wäsche zu trocknen. Dafür verbraucht er drei bis vier Mal mehr Energie und verursacht damit entsprechend drei bis vier Mal mehr Stromkosten.



Raumluft-Wäschetrockner sind wahre Arbeitstiere und leisten beachtliches unter Extrembedingungen. Häufiger Betrieb ohne regelmässige Wartung hinterlässt Spuren im Gerät und Staub sowie Textilfasern verstopfen den Wärmetauscher. Regelmässige Pflege hilft mit, die Energieeffizienz zu erhalten.



In jedem Gerät steckt ein bisschen Sonne

Bei einem nachhaltigen Produkt ist nicht nur der Stromverbrauch während des Betriebs entscheidend, sondern die Gesamtenergie-Bilanz. Lunor deckt den gesamten Energiebedarf für den Betrieb und die Produktion ihrer Raumluft-Wäschetrockner mit dem Strom der eigenen PVA auf dem Dach des Unternehmens.

Die Anlage produziert etwa 100'000 kWh Strom pro Jahr und deckt damit über 100% des Eigenbedarfs.

Technologie aus der Schweiz für die ganze Welt

Lunor fertigt moderne, besonders energieeffiziente Raumluft-Wäschetrockner. Und das nicht erst seit gestern.

Die in der Schweiz entwickelten, produzierten und einfach zu bedienenden Geräte des 1947 gegründeten Familienunternehmens glänzen mit tiefstem Stromverbrauch, höchster Zuverlässigkeit, schnellsten Trocknungszeiten und intelligenten Funktionen: Der oszillieren-

de Luftauslass sorgt dafür, dass sämtliche Wäsche gleichzeitig trocknet. Die funktionale Tropfschale, die man ausschliesslich in Lunor-Geräten findet, verhindert verstopfte Abflussleitungen.

Und die beiden einfach zu reinigenden Luftfilter sorgen dafür, dass kein Schmutz ins Gerät gelangt, was den Stromverbrauch senkt und die Trockenleistung erhöht. ■



LUNOR G. KULL AG

Allmendstrasse 127, 8041 Zürich
 Telefon 044 / 488 66 00
 www.lunor.ch
 info@lunor.ch

